

Medientext

Schaffhausen, 4. Juni 2013



Neue Ausstellung im Museum zu Allerheiligen

Jennifer Bennett

alienated

Manor Kunstpreis Schaffhausen 2013

Ausstellungsdauer: 28. Juni - 1. September 2013

Vernissage und Preisverleihung: Donnerstag, 27. Juni 2013, 18.15 Uhr

Ausstellungskuratorin: Leo Bettina Roost, Künstlerin/Kuratorin

Baumgartenstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77
Fax +41 52 633 07 88
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

Öffnungszeiten:
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Vom 28. Juni bis 1. September 2013 präsentiert Jennifer Bennett im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen Skulpturen, Installationen und Bilder, mit welchen sie den städtischen Raum und seine Organisation untersucht. Jennifer Bennett (geb. 1976 in Schaffhausen, lebt und arbeitet in Hamburg) ist Preisträgerin des Manor Kunstpreises 2013 in Schaffhausen. Die Ausstellung und der Katalog sind, neben einem Preisgeld von 15'000 Franken, Teil dieser Auszeichnung. *alienated* ist die erste Einzelausstellung der Schweizer Künstlerin in einem Museum.

alienated – der Titel der Ausstellung bedeutet auf Englisch *entfremdet sein, fremd sein, sich fremd fühlen, sich entfremdet fühlen*. Worauf bezieht sich *alienated*?

Der Focus von Bennetts Arbeiten liegt in der inhaltlichen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Begebenheiten sowohl ihres nächsten Umfeldes, aber auch ganz allgemein der urbanen Umgebung und der daraus resultierenden Rahmenbedingungen künstlerischer Produktion. Bennett traut künstlerischen Äusserungen zu, bis in den gesellschaftlichen Alltag hinein zu wirken und diesen auch zu beeinflussen. Ihr Alltag *ist* die künstlerische Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt. Alles geht darin auf: die Sicherung ihrer Existenz und die Realisation ihrer Werke. Die Übergänge sind fließend. Folgerichtig spiegelt sich dies in ihrer spartenübergreifenden künstlerischen Praxis. Jennifer Bennett denkt und plant in Ausstellungen. Ihr skulpturales Denken sucht sich immer auch den entsprechenden Raum. Bei all ihren Untersuchungen hat sie den Einzelnen und das Kollektiv

im Auge. In ihrer ersten Einzelausstellung in einem Museum bezieht sie daher konsequenterweise die Gemeinschaft, von der sie getragen wird, mit ein. So ist es bezeichnend, dass ihre Künstlerfreunde Teil dieser Ausstellung werden. Die bildende Künstlerin Linda Spjut spielt zur Eröffnung ein Konzert. Corinna Korth hält am 4. Juli einen Performance-Vortrag. Balz Isler tritt mit einer Performance zur Finissage auf und Jennifer Bennett selbst gibt dazu ein Konzert.

"Was Jennifer Bennett auszeichnet, sind ihre bedingungslose Hingabe, ihre Offenheit und der spielerische Umgang mit sehr komplexen Themen", erklärt Leo Bettina Roost, Kuratorin der Ausstellung und selber Künstlerin, "sie greift Dinge auf, die im Randbereich unserer alltäglichen Wahrnehmung liegen, die wir als gegeben akzeptieren und selten hinterfragen". Bennett transformiert das Wahrgenommene so, dass sie die Restriktion im Gesehenen herausschält, abstrahiert und als die Hauptsache des Kunstwerks präsentiert. In dieser Entfremdung spiegelt sich der Zustand von *being alienated*, den die Künstlerin aus ihrem Verhältnis zur Gesellschaft kennt. Das ist nie anklagend, vielmehr fordert die Künstlerin auf, in der Auseinandersetzung mit ihrer Kunst selbstverantwortlich Position zu beziehen.

Katalog

Jennifer Bennett – Wenn ich ein Blümlein wär, Museum zu Allerheiligen und textem Verlag Hamburg, ca. 136 Seiten, deutsch/englisch., Preis CHF 28 / EUR 23
Mit Texten von Hanne Loreck, Leo Bettina Roost und Stefan Wagner.

Vernissage und Preisverleihung

Do 27. Juni 2013, 18.15 Uhr
mit einer musikalischen Intervention der Künstlerin Linda Spjut

Vortrag/Performance

Do 4. Juli 2013, 18.15 Uhr
Furry Species mit Corinna Korth, Hamburg Institut für Hybridforschung

Do 25. Juli 2013, 12.30 Uhr
Wie sich das Lesen selbst organisiert, Lecture mit Jennifer Bennett

Kuratorenführungen

Di 6. August 2013, 12.30 Uhr mit Leo Bettina Roost
Di 20. August 2013, 12.30 Uhr mit Lynn Kost

Finissage

So 1. September 2013, 14.30 Uhr
Hauskonzert und Performance mit Jennifer Bennett und Balz Isler

Öffnungszeiten

Di - So 11-17 Uhr

Museum zu Allerheiligen
Klosterstrasse 16
8200 Schaffhausen
www.allerheiligen.ch

Medienkontakt/Bildmaterial

Eine Auswahl Medienbilder steht auf www.allerheiligen.ch in der Rubrik "Presse" zum Download bereit

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation
suzanne.mennel@stsh.ch oder +41 52 633 07 63